

FUSSBALL

Nächster Anlauf zum Aufstieg

Stadtwerke bleiben Sponsor des 1. FC Zeitz.

VON RONNY BANAS

ZEITZ/MZ - Die Stadtwerke Zeitz bleiben Hauptsponsor des 1. FC Zeitz. Besten unterschrieben Andreas Huke, Geschäftsführer des Energieversorgers, und Andreas Schwager, Vorsitzender des Vereins, die Vereinbarung, die über ein weiteres Jahr die langjährige Partnerschaft fortsetzt. Der Vertrag läuft bis zum Ende der Saison 2012/2013 und enthält einen erlösabhängigen Anteil, der jedoch nur im Falle des Aufstieges der ersten Mannschaft in die Landesliga fällig wird. Über das Volumen der Vereinbarung wurde Stillschweigen vereinbart. Damit gleicht das Schriftstück dem des Vorjahres. Auch vor Beginn der Spielzeit, die am Wochenende zu Ende ging, wurde eine Erfolgsprämie vereinbart. Der 1. FC landete jedoch in der Landesklasse nur auf dem vierten Rang. „Ich bin enttäuscht“, so Schwager. Vor allem die Leistung seiner Mannschaft in den letzten Partien habe ihn geärgert. „Von dem Zeitpunkt, als feststand, dass wir nicht mehr aufsteigen können, haben wir uns nicht mehr angestrengt.“ Durch die Niederlage beim SV Großgemma rutschte der Club am letzten Spieltag sogar noch vom zweiten auf den vierten Platz ab. „Wir müssen uns in der kommenden Saison in der Breite verstärken“, so Schwager weiter. Neue Spieler sollen her. Vor allem im Sturm und in der Abwehr sei man auf der Suche nach Alternativen. So könne man den Konkurrenzdruck noch weiter erhöhen. Erklärtes Ziel auch im kommenden Jahr ist der Aufstieg, daran ließ Schwager keinen Zweifel. Ob dies mit oder ohne Trainer Gunter Grimm passiert, steht bisher noch in den Sternen. „Wir als Verein stehen dem sehr positiv gegenüber, doch Gunter ist sich noch nicht ganz schlüssig“, sagte der Vereinschef. Andreas Huke unterdessen gab dem Verein die besten Wünsche für die neue Saison mit auf den Weg. „Es ist wichtig für den Verein und auch für die Stadt, dass der Aufstieg gelingt.“



A. Schwager FOTO: ARCHIV

Mehr zum 1. FC Zeitz im Internet unter www.fczeit.de

LEICHTATHLETIK

Talent Wagner läuft als klarer Sieger ins Ziel

HALLE/MZ - Bei den Leichtathletik-Berzirksmeisterschaften in der Saalestad Halle konnten Theibener Sportler wieder erfolgreich abschneiden. Sie erprobten sich drei

Schramms hohe Sprünge

REITSPORT Vater, Mutter und Tochter bei Wertungsspringen ganz vorn.

VON JOACHIM BEYER

WÜRCHWITZ/MZ - „Die Zahl der Startmeldungen beim Würchwitzer Kleefestturnier ist gegenüber dem Vorjahr auf 650 angestiegen. Das sind immerhin Hundert mehr als vor zwölf Monaten“, sagt Turnierleiter Bernd Himmel erfreut. Und die gute Laune des Vorsitzenden hatte am Sonntag mehrere Gründe. Sportlich ist die Großveranstaltung beim Pferdesportverein Würchwitz gut gelaufen. Zum anderen musste Himmel viele Glückwünsche entgegen nehmen. Er wurde am Sonntag früh stolzer Großvater. Himmel stellte fest, dass viele junge Reiter auf dem Parcours ihre Visitenkarte abgaben. Auch die Anzahl der Starterinnen sei größer geworden. „Die Frauen sind auf dem Vormarsch“, glaubt Himmel. Und die Anzahl der Vereine aus vier Bundesländern sei größer geworden.

Romy Meyer vom Pferdesportverein Elstertal ist in Würchwitz kein Turniereuling, sie konnte diesmal Erfolge nachweisen. So gewann die 19-Jährige die Dressurprüfung mit einem Stern. Mutter Heidi unterstützt ihre Tochter, liest die Dressuraufgaben und lobt den Veranstalter: „Das hier in Würchwitz ist eine schönes Turnier. Henriette Müller ist erst 13 Jahre und springt für den Reitverein Zeitz-Bergisdorf. Sie erreicht gute Platzierungen und darüber freut sich auch Mutter Ulrike, die mit dem wettkampfmäßigen Reitsport aufgehört hat. „Meine Tochter springt nun mit meinem Pferd. Es heißt „Dagobert“ und ist 18 Jahre“, sagt die einst erfolgreiche Reiterin.

Die Zuschauer sahen bei schönem Wetter ein buntes Programm. Neben Dressur- und Springprüfungen gab es auch unterhaltsame Rahmenprogramme. Eines davon war ein Hufeisenwerfen. Diese späßige Angelegenheit war vor allem für Sponsoren gedacht. Das große Ziel war, das Hufeisen geschlossen um eine Stange zu werfen. Wer das schaffte, bekam drei Punkte. Drei Versuche gab es. Staffeltwettbewerbe sorgten für Unterhaltung. Statt Pferde absolvierten geführte Hunde die Runde auf dem Turniergelände durch Hindernisse.

Der Wettkampfsport kam nicht zu kurz. Viele Prüfungen zogen die Pferdesportfans in ihren Bann. Höhepunkt war am Sonntag das abschließende Springen um den Kleefestpokal. Die Springprüfung der Klasse L mit Siegerrunde wurde in zwei Abteilungen durchgeführt. Ganz stark präsentierten sich die Vertreter aus der hiesigen Region. In der ersten Wertung triumphierte Ulrike Schramm vom heimischen Pferdesportverein Würchwitz auf Daggy. Sie gewann fehlerfrei mit der Bestzeit von 35:21 Sekunden. Auf dem zweiten



Leonie Schramm vom Gastgeber bei einer Springprüfung.

FOTOS: ALEXANDER BLEY



Der kleine Hund hat es nicht leicht, dieses Hindernis zu nehmen.

Rang folgte ebenfalls ohne Fehler Kathrin Schott (RFV Droyßig) vor Jens Sauppe vom RFV Langendorf. Gleichzeitig gab es für die bestplatzierten Punkte für die Kreismeisterschaftswertung des Burgenlandkreises. Schramms waren fleißige Punktesammler für die Meisterwertung. Leonie, die Tochter der Siegerin beim Kleefestpokalspringen, gewann in der Dressur der Junioren und buchte wichtige Zähler für die Kreismeisterschaftsplätze.

Und Jens Schramm, das männliche Familienmitglied, konnte ebenfalls vordere Plätze belegen. Die in Kayna wohnenden Springer saßen wieder gut im Sattel. Lutz Schramm sagt nicht ohne Stolz: „Tochter Leonie ist in unsere Fußstapfen getreten.“

Beim Wertungsspringen um den Südringcup ging es eng zu. Die Spitzenspringer blieben ohne Fehler. Es gewann Frank Blödner vom Querfurter Verein. Ulrike

TRADITION

Würchwitz Hausherr

Seit 1990 ist Würchwitz Gastgeber des Kleefeldspringens. Seit 50 Jahren gibt es Veranstaltungen dieser Art. Es gab aber Unterbrechungen. Erst nach der Wende wurde regelmäßig in Würchwitz um Siege und Plätze gekämpft. Bernd Himmel ist seit 1991 Vorsitzender des PSV Würchwitz und ist seitdem Turnierchef. Diesmal waren 280 Pferde aus vier Bundesländern am Start.

BEY

Schramm wurde Sechste. Hunderte Fans kamen bei schönem Wetter auf ihre Kosten. Auch Kerstin Kurch war mit Sohn Justin unter den Besuchern und sie staunte: „Hier ist ja eine Menge los“, sagt die frühere Chemie-Handballerin. Himmel lobte zum Abschluss: „Nur durch die aufopferungsvolle Mitarbeit der Turnierhelfer und dank von Sponsoren ist solch eine Großveranstaltung durchführbar.“

Zahlenspiegel

ZAHLEN

REITEN

Turnier anlässlich Kleefestes sportverein (P)

Führzügelwettbewerb
1. Sissy Franz (RFV Hehring (RFV Zeitz; Lydia-Maria Lausch Samira.

Dressurprüfung
1. Marion Bormann
Dressurprüfung 1991 und jünger
1. Vanessa Gotthardt

2. Romy Meyer (RFV Zeitz)
3. Sarah Willert (Zeitz)

4. Saskia Bach (RFV Zeitz)
Dressurprüfung I Altersklassen
1. Romy Meyer (RFV Zeitz)

Dressurprüfung, neu
1. Tina Böhme (RV Zeitz)

2. Tina Böhme (RV Zeitz)
3. Stein (RC Anhalt-Dressurprüfung K
1. Susann Stalve (Gna)

Springprüfung
1. Matthias Keil (R Beal)

Springprüfung
1. Matthias Keil (R Beal)

Springprüfung Kl. Herren
1. Philipp Förster (terogrunde)

Springprüfung Kl. Damen
1. Gerlinde Wundt (Dunhill)

Springprüfung, Kl. Damen
1. Ulrike Schramm (BY)

Springprüfung, Kl. Springprüfung, K sen, zwei Sterne
1. Simone Scheffema

2. Anna-Sophie Mofiero
3. Jens Schramm (I Springprüfung Kl.

1. Ines Glusa (RV I Zwei-Phasen-Springprüfung, zwei Sterne
1. Andre Fichtelma

2. Lars Gehrt (RV A) 3. Jens Schramm (I Zwei-Phasen-Springprüfung, zwei Sterne
1. Claudia Müller (F)

Springprüfung K zum Südringcup
1. Frank Blödner (R Springprüfung K zum Südringcup
1. Thomas Berger (F)

Springprüfung Kl. Kleefestpokal und Wert
1. Ulrike Schramm
2. Katrin Schott (D)

3. Jens Sauppe (Lanz Springprüfung Kl. Kleefestpokal und Wert
1. Thomas Knoore

2. Henriette Müller auf Dagobert
Dressur Reiter W Wertungsprüfung
1. Julia Styrnal (RFV)

2. Aniko Bischof (R) 3. Henriette Müller auf Dagobert
Dressur Reiter W Wertungsprüfung
1. Leonie Schramm

2. Henriette Müller auf Dagobert
3. Helena Engelma auf Nastaja

4. Jessica Beyer (Anastasia)
Spring Reiter WB Wertungsprüfung
1. Nicole Törpe (I)

2. Leonie Schramm
Dressurwettbewerb
1. Vanessa Gotthardt

2. Wajana
Stilspringwettbewerb
1. Nicole Törpe (I auf Parker

IN

SKAT

Winkler feiert Dreifachsieg

Löbitz mit starken Nerven

FUSSBALL E-Junioren gewinnen Kreispokalfinale nach Neunmeterschießen.

FREYBURG/MZ - Der Jubel konnte bei den Löbitzer E-Junioren in Frey-



„Finnen“ wieder zur Besinnung und schafften es durch Nico Kath-